Hypo Real Estate
HOLDING

Pressemitteilung

HRE: Einheiten mit profitablem Schlussquartal 2010 – Konzernumbau weitestgehend abgeschlossen

- **268 Mio. € Vorsteuergewinn in Q4 – HRE verbessert Jahresergebnis vor Steuern auf -859 Mio. €**
- **Deutsche Pfandbriefbank mit Vorsteuergewinn von 98 Mio. € in Q4 – Verlust im Jahr 2010 um über 90% reduziert**
- **Better: Konzern ist neu aufgestellt – 2011 Rückkehr an die Märkte und Konzentration auf Kerngeschäft**

München, 24. März 2011 – Der HRE-Konzern (HRE) hat das vierte Quartal mit einem Vorsteuergewinn von 268 Mio. € abgeschlossen und den Verlust im Gesamtjahr erheblich reduziert. Das Ergebnis vor Steuern verbesserte sich laut aufgestelltem, vom Aufsichtsrat noch nicht gebilligten Konzernabschluss auf -859 Mio. € (2009: -2.221 Mio. €). Im Teilkonzern Deutsche Pfandbriefbank mit der strategischen Kernbank Deutsche Pfandbriefbank AG sank der Verlust nach einem profitablen zweiten Halbjahr noch deutlicher auf -135 Mio. € (2009: -1.525 Mio. €). Die Bank wies im vierten Quartal 2010 ein Ergebnis vor Steuern von 98 Mio. € aus.

Trotz des weiter hohen Ressourceneinsatzes für die Neuausrichtung des Konzerns hat die pbb Deutsche Pfandbriefbank Neugeschäft im Volumen von insgesamt 4,1 Mrd. € getätigt, davon 3,1 Mrd. € im Geschäftsfeld Immobilienfinanzierung und 1,0 Mrd. € im Geschäftsfeld Finanzierung des öffentlichen Sektors.

Manuela Better, die Vorstandsvorsitzende der HRE und der Deutschen Pfandbriefbank AG, sagte: "Der Umbau des Konzerns ist weitestgehend abgeschlossen. Der Konzern verfügt nun über eine klare Struktur. Wir haben außerdem die Bilanzsumme reduziert und das Bestandsportfolio weiter bereinigt. Danach haben wir die Trennung des Portfolios vorgenommen: Den strategischen Teil führen wir weiter, einen zweiten Teil haben wir auf wertschonenden Abbau in der FMS Wertmanagement gestellt. Der Übergang von der Restrukturierung hin zu einem neu aufgestellten Konzern zeigt sich auch im insgesamt erheblich verbesserten Ergebnis mit einem profitablen Schlussquartal. Wir kehren nun mit der pbb Deutsche Pfandbriefbank mit voller Kraft an die Märkte zurück. So schaffen wir die Grundlage für eine erfolgreiche Reprivatisierung."

Für den Teilkonzern Deutsche Pfandbriefbank erwartet der Vorstand für das Jahr 2011 profitabel zu sein. Eine genauere Einschätzung soll nach Abschluss des EU-Beihilfeverfahrens folgen. Insgesamt will die Deutsche Pfandbriefbank im Jahr 2011 – entsprechende Marktbedingungen vorausgesetzt – bis zu 8 Mrd. € Neugeschäft tätigen.

Hypo Real Estate Holding
Corporate Communications
Freisinger Straße 5
85716 Unterschleissheim

Das Ergebnis für den HRE-Konzern kann im Jahr 2011 noch durch eine mögliche einmalige Zahlungsauflage für die Nutzung der Abwicklungsanstalt von bis zu 1,59 Mrd. € belastet sein und wäre dann negativ. Ohne diese Zahlungsauflage erwartet der Vorstand für das Jahr 2011 profitabel zu sein. Diese Zahlungsauflage steht im Zusammenhang mit der Übertragung von Vermögenswerten auf die FMS Wertmanagement und dient auch zur Vermeidung etwaiger Wettbewerbsvorteile im Rahmen der Transaktion.

Gewinn- und Verlustrechnung HRE-Konzern

Die Gewinn- und Verlustrechnung für die HRE für das Geschäftsjahr 2010 stellt sich wie folgt dar:

- Im HRE-Konzern war das **Ergebnis vor Steuern** des Jahres 2010 mit -859 Mio. € deutlich weniger negativ als im Vorjahr (2009: -2.221 Mio. €). Dabei war nicht nur der Gewinn des vierten Quartals 2010 ausschlaggebend. Auch in den ersten drei Quartalen 2010 hat der Konzern die Verluste im Vergleich zu den jeweiligen Vorjahresquartalen reduziert. Separat für das vierte Quartal 2010 weist die HRE ein Ergebnis vor Steuern von 268 Mio. € (Q4 2009: -442 Mio. €) aus.

- Die **operativen Erträge** betrugen 89 Mio. € und lagen damit unter dem Vorjahreswert von 419 Mio. €. In den ersten drei Quartalen 2010 waren die operativen Erträge mit -259 Mio. € aufgrund von Belastungen im Zusammenhang mit der Restrukturierung, an den SoFFin zu zahlender Garantiegebühren und Abwertungen einzelner Positionen negativ. Im vierten Quartal 2010 wurden dagegen wieder positive operative Erträge in Höhe von 348 Mio. € erzielt.

  Der Rückgang auf Jahressicht resultierte hauptsächlich aus einem rückläufigen Zinsüberschuss und höheren Belastungen im Handelsergebnis.

  Der Provisionsüberschuss betrug -319 Mio. € und belastete die operativen Erträge damit weniger als im Vorjahr (-642 Mio. €). Die größten Posten im Provisionsüberschuss waren dabei die Aufwendungen für die Bereitstellung von **Garantien** sowie deren Inanspruchnahme im Zusammenhang mit den SoFFin-Liquiditätsunterstützungen. Die Aufwendungen für Liquiditätsunterstützungen betrugen 384 Mio. € (2009: 741 Mio. €). Insgesamt zahlt die HRE für die Garantien an die Bundesrepublik Deutschland rund 1,2 Mrd. €.

- Die Situation auf den gewerblichen Immobilienmärkten hat sich im Jahresverlauf 2010 teilweise verbessert, jedoch blieb die Lage weiterhin angespannt. Als Folge waren auch im Jahr 2010 Zuführungen zur Kreditrisikovorsorge notwendig.

Insgesamt beliefen sich die Zuführungen zur Kreditrisikovorsorge auf 865 Mio. € (2009: 2.330 Mio. €).

Unter Berücksichtigung von Auflösungen betrug die **Kreditrisikovorsorge** insgesamt 445 Mio. € (2009: 2.091 Mio. €). Die Kreditrisikovorsorge war jedoch primär bis zur Übertragung an die FMS Wertmanagement zu bilden. Im vierten Quartal 2010 konnten dagegen infolge von Portfolioverbesserungen Kreditrisikovorsorge in Höhe von 7 Mio. € aufgelöst werden.

- Der **Verwaltungsaufwand** sank mit 516 Mio. € unter das Vorjahresniveau. (2009: 541 Mio. €). Hier stieg zwar der Sachaufwand vor allem wegen Aufwendungen im Zusammenhang mit der Errichtung der FMS Wertmanagement auf 371 Mio. € (2009: 328 Mio. €). Der höhere Sachaufwand wurde aber durch einen reduzierten Personalaufwand von 145 Mio. € (2009: 213 Mio. €) überkompensiert.

Gewinn- und Verlustrechnung Teilkonzern Deutsche Pfandbriefbank

Für den Teilkonzern Deutsche Pfandbriefbank, der die strategische Kernbank des Konzerns umfasst, stellt sich die Gewinn- und Verlustrechnung für das Jahr 2010 wie folgt dar:

- Das **Ergebnis vor Steuern** belief sich im Jahr 2010 auf -135 Mio. € und war deutlich weniger negativ als im Vorjahr (2009: -1.525 Mio. €). Auch sämtliche Quartalsergebnisse des Jahres 2010 waren besser als im jeweiligen Vorjahresquartal. Zudem wurde im dritten Quartal 2010 erstmals seit Herbst 2008 ein positives Quartalsergebnis von 119 Mio. € erzielt. Der positive Trend setzte sich nach der Übertragung der Positionen auf die FMS Wertmanagement im vierten Quartal 2010 mit einem Ergebnis vor Steuern von 98 Mio. € fort (Q4 2009: -141 Mio. €).

- Die **operativen Erträge** betrugen 652 Mio. € und lagen damit auf Vorjahresniveau (2009: 653 Mio. €). Dabei wurde ein Rückgang des Zinsüberschusses durch geringere Belastungen aus den Liquiditätsunterstützungen im Provisionsüberschuss, ein positives Handelsergebnis und positive Effekte im Saldo sonstige betriebliche Erträge/Aufwendungen kompensiert. Die Erträge wurden dabei vor allem im dritten Quartal (241 Mio. €) und nach der Übertragung der Positionen auf die FMS Wertmanagement im vierten Quartal 2010 (191 Mio. €) generiert. Die Entwicklung spiegelt die Erfolge der Restrukturierung als auch die Profitabilität des verbliebenen Portfolios nach Übertragung wider.

- Im Gesamtjahr beliefen sich die Zuführungen zur **Kreditrisikovorsorge** auf 766 Mio. € (2009: 2.024 Mio. €). Bedingt durch Auflösungen betrug die Kreditrisikovorsorge insgesamt 443 Mio. € (2009: 1.891 Mio. €). Die Kreditrisikovorsorge war auch hier überwiegend bis zur Übertragung der Vermögenswerte auf die FMS Wertmanagement zu bilden.
  Nach der Übertragung von Engagements auf die FMS Wertmanagement hat sich die Kreditrisikovorsorge normalisiert; sie betrug im vierten Quartal 2010 noch 25 Mio. €.

- Der **Verwaltungsaufwand** lag mit 352 Mio. € über dem Vorjahresniveau (2009: 305 Mio. €). Dabei wurde – wie auf Ebene des Konzerns – der Anstieg des Sachaufwands durch einen reduzierten Personalaufwand teilweise kompensiert.

Bilanzsumme HRE Konzern und Teilkonzern Deutsche Pfandbriefbank

Die IFRS-Bilanzsummen des HRE Konzerns und des Teilkonzerns Deutsche Pfandbriefbank sanken im Berichtsjahr, primär bedingt durch die Übertragung von Vermögenswerten auf die FMS Wertmanagement. Allerdings reduzierte sich die Bilanzsumme noch nicht in vollem Umfang, weil sich die durchgeleitete Refinanzierung an die FMS Wertmanagement und andere Effekten im Rahmen der Vermögensübertragung bilanzverlängernd auswirken. Diese Effekte sind vor allem zum Übertragungszeitpunkt 1. Oktober eingetreten. Sie wurden bis zum Jahresende 2010 bereits teilweise reduziert und werden sich in der Zukunft weiter verringern, jedoch nicht vollständig zurückgehen. Hinzu kamen marktinduzierte Effekte wie Wechselkursänderungen. Vor diesem Hintergrund stellen sich die Bilanzsummen wie folgt dar:

- Die Bilanzsumme des HRE-Konzerns betrug Ende 2010 328,1 Mrd. € und war damit 31,6 Mrd. € niedriger als Ende des Vorjahres (31.12.2009: 359,7 Mrd. €).

- Im Teilkonzern Deutsche Pfandbriefbank sank die Bilanzsumme zum 31. Dezember 2010 auf 186,8 Mrd. € (31.12.2009: 215,2 Mrd. €). Pro forma, also ohne bilanzverlängernde Effekte aus der Übertragung von Vermögenswerten auf die FMS Wertmanagement, hätte die Bilanzsumme 104 Mrd. € betragen.

Hinweis für die Redaktionen:

Wir fügen Tabellen zur Gewinn- und Verlustrechnung der Hypo Real Estate und des Konzerns Deutsche Pfandbriefbank bei.

Ansprechpartner für die Medien:

Walter Allwicher, +49 89 2880 28787, walter.allwicher@hyporealestate.com
Oliver Gruß, +49 89 2880 28781, oliver.gruss@hyporealestate.com

Tabelle 1: Gewinn- und Verlustrechnung HRE-Konzern (in Mio. €)

Hypo Real Estate				
	4. Quartal 2009	**12 Monate 2009**	**4. Quartal 2010**	**12 Monate 2010**
Operative Erträge	-93	419	348	89
Zinsüberschuss und ähnliche Erträge	347	1.396	104	840
Provisionsüberschuss	-338	-642	4	-319
Handelsergebnis	-152	-154	67	-364
Finanzanlageergebnis	42	-1	-2	14
Ergebnis aus Sicherungszusammenhängen	20	-117	7	-56
Saldo sonstige betriebliche Erträge/ Aufwendungen	-12	-63	168	-26
Kreditrisikovorsorge	204	2.091	-7	445
Verwaltungsaufwand	148	541	97	516
Saldo übrige Erträge/Aufwendungen	3	-8	10	13
Ergebnis vor Steuern	-442	-2.221	268	-859

Tabelle 2: Gewinn- und Verlustrechnung Konzern Deutsche Pfandbriefbank (in Mio. €)

Pfandbriefbank				
	4. Quartal 2009[1]	**12 Monate 2009[1]**	**4. Quartal 2010**	**12 Monate 2010**
Operative Erträge	158	653	191	652
Zinsüberschuss und ähnliche Erträge	287	863	109	600
Provisionsüberschuss	-55	-66	10	-10
Handelsergebnis	-98	-44	15	77
Finanzanlageergebnis	4	-43	1	-17
Ergebnis aus Sicherungszusammenhängen	18	-23	-4	-45
Saldo sonstige betriebliche Erträge/ Aufwendungen	2	-34	60	47
Kreditrisikovorsorge	211	1.891	25	443
Verwaltungsaufwand	91	305	76	352
Saldo übrige Erträge/Aufwendungen	3	18	8	8
Ergebnis vor Steuern	-141	-1.525	98	-135

[1] Kombinierte Zahlen (ehemalige Hypo Real Estate Bank AG und DEPFA Deutsche Pfandbriefbank AG)

Hypo Real Estate Holding
Corporate Communications
Freisinger Straße 5
85716 Unterschleissheim